



**MORE LIGHT**

Quartalsmitteilung des Jenoptik-Konzerns

Januar bis März 2022

# Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	Jan. – März 2022	Jan. – März 2021	Veränderung in %
<b>Auftragseingang (in Mio Euro)</b>	<b>310,3</b>	<b>239,6</b>	<b>29,5</b>
Advanced Photonic Solutions	232,6	142,7	63,0
Smart Mobility Solutions	38,9	41,2	- 5,8
Non-Photonic Portfolio Companies	37,9	54,3	- 30,2
Sonstige <sup>1</sup>	0,8	1,3	
<b>Umsatz (in Mio Euro)</b>	<b>208,5</b>	<b>150,6</b>	<b>38,5</b>
Advanced Photonic Solutions	157,1	100,6	56,2
Smart Mobility Solutions	21,2	19,2	10,2
Non-Photonic Portfolio Companies	29,7	30,3	- 1,9
Sonstige <sup>1</sup>	0,6	0,5	
<b>EBITDA (in Mio Euro)</b>	<b>21,0</b>	<b>16,5</b>	<b>27,3</b>
Advanced Photonic Solutions	28,3	22,0	28,3
Smart Mobility Solutions	0,7	0,2	277,5
Non-Photonic Portfolio Companies	- 3,3	- 3,0	- 8,8
Sonstige <sup>1</sup>	- 4,7	- 2,7	
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>10,1%</b>	<b>11,0%</b>	
Advanced Photonic Solutions <sup>2</sup>	18,0%	21,9%	
Smart Mobility Solutions <sup>2</sup>	3,2%	0,9%	
Non-Photonic Portfolio Companies <sup>2</sup>	- 11,0%	- 9,8%	
<b>EBIT (in Mio Euro)</b>	<b>4,7</b>	<b>4,3</b>	<b>9,6</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>2,3%</b>	<b>2,9%</b>	
<b>Ergebnis nach Steuern (in Mio Euro)</b>	<b>3,1</b>	<b>2,7</b>	<b>15,2</b>
<b>Ergebnis je Aktie - Konzern (in Euro)<sup>3</sup></b>	<b>0,05</b>	<b>0,07</b>	<b>- 30,4</b>
<b>Free Cashflow (in Mio Euro)</b>	<b>- 3,1</b>	<b>9,2</b>	<b>k.A.</b>
<b>Cash-Conversion-Rate</b>	<b>&lt; 0</b>	<b>56,0%</b>	

	31. März 2022	31. Dez. 2021	31. März 2021
<b>Auftragsbestand (in Mio Euro)</b>	<b>641,9</b>	<b>543,5</b>	<b>388,9</b>
Advanced Photonic Solutions	503,2	430,2	235,0
Smart Mobility Solutions	72,6	54,3	69,4
Non-Photonic Portfolio Companies	65,9	58,9	83,8
Sonstige <sup>1</sup>	0,2	0,0	0,7
<b>Kontrakte (in Mio Euro)</b>	<b>145,1</b>	<b>135,1</b>	<b>25,6</b>
<b>Mitarbeiter (in Köpfen und inkl. Auszubildende)</b>	<b>4.264</b>	<b>4.205</b>	<b>3.645</b>
Advanced Photonic Solutions	2.792	2.721	2.059
Smart Mobility Solutions	480	491	491
Non-Photonic Portfolio Companies	695	692	808
Sonstige <sup>1</sup>	297	301	287
<b>Mitarbeiter - Konzern (in Köpfen und inkl. Auszubildende)<sup>3</sup></b>	<b>4.949</b>	<b>4.905</b>	<b>4.401</b>

<sup>1</sup> In dem Posten Sonstige sind Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) und Konsolidierung enthalten

<sup>2</sup> Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

<sup>3</sup> Konzern umfasst die fortgeführten Geschäftsbereiche zuzüglich VINCORION als aufgegebenen Geschäftsbereich

Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

## Die Geschäftsentwicklung Januar bis März 2022 im Überblick

- **Starker Auftragseingang:** Von Januar bis März 2022 erhöhte sich der Auftragseingang der fortgeführten Geschäftsbereiche (inkl. des Beitrags der 2021 erworbenen Jenoptik Medical und der SwissOptic-Gruppe von 42,5 Mio Euro) auf 310,3 Mio Euro und lag 29,5 Prozent über dem Vorjahresniveau von 239,6 Mio Euro. Der Auftragsbestand legte auf 641,9 Mio Euro zu (31.12.2021: 543,5 Mio Euro).  
[Siehe Ertragslage – Seite 7](#)
- **Umsatz signifikant über Vorjahr:** Im Berichtszeitraum wurde, insbesondere durch den Beitrag der Division Advanced Photonic Solutions (inkl. des Beitrags der o.g. Unternehmen von 33,0 Mio Euro), mit 208,5 Mio Euro 38,5 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahreszeitraum erzielt (i.Vj. 150,6 Mio Euro).  
[Siehe Ertragslage – Seite 5](#)
- **Ergebnis deutlich verbessert:** Das EBITDA stieg um 27,3 Prozent auf 21,0 Mio Euro (i.Vj. 16,5 Mio Euro). Dazu trug insbesondere die starke operative Performance der Division Advanced Photonic Solutions bei. Die EBITDA-Marge erreichte 10,1 Prozent (i.Vj. 11,0 Prozent, ohne Einmaleffekte 9,4 Prozent).  
[Siehe Ertragslage – Seite 6](#)
- **Bilanz- und Finanzierungsstruktur blieben weiterhin solide:** Die Eigenkapitalquote lag mit 44,3 Prozent auf dem Niveau vom Jahresende 2021 (31.12.2021: 44,4 Prozent). Der Free Cashflow reduzierte sich aufgrund von höheren Investitionen und Working-Capital-Maßnahmen zur Absicherung der Lieferkette auf minus 3,1 Mio Euro (i.Vj. 9,2 Mio Euro).  
[Siehe Finanz- und Vermögenslage – ab Seite 9](#)
- **Highlights der Divisionen**  
**Advanced Photonic Solutions:** Auftragseingang mit 232,6 Mio Euro signifikant über Vorjahresniveau (i.Vj. 142,7 Mio Euro). Deutlicher Umsatzzanstieg um 56,2 Prozent auf 157,1 Mio Euro (i.Vj. 100,6 Mio Euro). EBITDA durch starke operative Entwicklung um 28,3 Prozent gesteigert. Free Cashflow verbessert. Jenoptik Medical und die SwissOptic-Gruppe in Zahlen des 1. Quartals 2022 erstmalig enthalten.  
**Smart Mobility Solutions:** Auftragsbestand deutlich auf 72,6 Mio Euro gestiegen (31.12.2021: 54,3 Mio Euro). Auftragseingang mit 38,9 Mio Euro leicht unter Vorjahreswert von 41,2 Mio Euro. Umsatz und Ergebnis leicht verbessert.  
**Non-Photonic Portfolio Companies:** Auftragsbestand mit 65,9 Mio Euro über Vorjahresniveau (31.12.2021: 58,9 Mio Euro). Auftragseingang erreichte mit 37,9 Mio Euro den hohen Vorjahreswert von 54,3 Mio Euro nicht. Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau. Ergebnis blieb unter Vorjahr.  
[Siehe Segmentbericht – ab Seite 11](#)
- **Prognose bestätigt:** Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet der Vorstand einen Umsatzzanstieg von mindestens 20 Prozent und eine EBITDA-Marge von rund 18 Prozent.  
[Siehe Prognosebericht – Seite 15](#)

# Geschäft und Rahmenbedingungen

## Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit Ziele und Strategien

Jenoptik ist ein international agierender Photonik-Konzern und Lieferant von hochwertigen und innovativen Investitionsgütern. Das Angebot umfasst OEM- bzw. Standardkomponenten, Module und Subsysteme bis hin zu komplexen Systemen und Produktionsanlagen für verschiedene Branchen, beispielsweise die Halbleiterausstattungsindustrie, die Medizintechnik oder die Automobil- und Automobilzulieferindustrie und den Maschinenbau. Auch umfassende Gesamtlösungen und komplette Betreibermodelle gehören zum Leistungsspektrum, zum Beispiel im Bereich Verkehr.

Im Rahmen seiner Neuaufstellung hat der Konzern das photonische Kerngeschäft in den zwei neuen Divisionen Advanced Photonic Solutions (Industriekundengeschäft) und Smart Mobility Solutions (Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern) gebündelt. Dafür wurden im Verlauf des 1. Quartals 2022 die bisherigen Divisionen Light & Optics sowie Light & Production in der neuen Division Advanced Photonic Solutions verschmolzen und die nicht-photonischen, insbesondere auf den Automobilmarkt ausgerichteten Aktivitäten herausgelöst. Diese Geschäftsaktivitäten werden innerhalb des Jenoptik-Konzerns jetzt unter den Non-Photonic Portfolio Companies als eigenständige Marken (darunter HOMMEL ETAMIC, Prodomax und INTEROB) geführt. Die bisherige Division Light & Safety wurde zur Division Smart Mobility Solutions.

Für VINCORION, das mechatronische Produkte insbesondere für den Sicherheits- und Verteidigungsbereich, die Luftfahrt sowie die Bahn- und Transportindustrie vertreibt, wurde im November 2021 mit einem von STAR Capital Partnership LLP verwalteten Fonds ein Vertrag über den Verkauf geschlossen. Das Closing wird voraussichtlich noch im 1. Halbjahr 2022 erwartet. VINCORION wird gemäß IFRS 5 als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt.

Weitere Informationen zur Konzernstruktur und zur Geschäftstätigkeit finden Sie im Geschäftsbericht 2021 ab Seite 86.

### Unternehmenskäufe und -verkäufe

In den ersten drei Monaten 2022 fanden keine Unternehmenskäufe und -verkäufe statt.

Mit der im November 2021 verkündeten strategischen Agenda 2025 „More Value“ setzt Jenoptik auf nachhaltiges profitables Wachstum in den photonischen Marktsegmenten. Die Transformation zu einem global führenden, reinen Photonik-Konzern soll fortgeführt und beschleunigt werden. Dabei fokussiert sich Jenoptik auf drei attraktive Kernmärkte: Halbleiter & Elektronik, Life Science & Medizintechnik und Smart Mobility. Hieraus erwarten wir substanzielles organisches Wachstum, das durch Akquisitionen ergänzt werden soll.

Um mit der Agenda 2025 mehr Wert für alle unsere Stakeholder zu schaffen, wollen wir:

- die Transformation von Jenoptik in einen global führenden, reinen Photonik-Konzern beschleunigen,
- uns auf attraktive Kernmärkte fokussieren,
- organisches und anorganisches Wachstum vorantreiben,
- die Profitabilität steigern und
- die Finanzkraft für weitere Akquisitionen stärken.

Jenoptik profitiert insbesondere von den globalen Trends Digitalisierung, Gesundheit und Mobilität und etabliert sich zunehmend als strategischer Systempartner internationaler Kunden, mit denen gemeinsam zukunftsweisende Lösungen gestaltet werden.

Das geplante profitable Wachstum wird darüber hinaus durch Effizienzmaßnahmen, die Realisierung von Skaleneffekten und zunehmend auch durch den weiteren Ausbau des Service-Geschäfts unterstützt.

Für zusätzliche Informationen zur strategischen Ausrichtung des Jenoptik-Konzerns verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2021 mit den umfassenden Angaben im Kapitel „Ziele und Strategien“ ab Seite 93 und auf die Jenoptik-Website.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen der Zwischenmitteilung, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies.

Im folgenden Text werden, soweit nicht anders vermerkt, die Zahlen für die fortgeführten Geschäftsbereiche (die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies) dargestellt. In den Angaben für den gesamten Konzern ist zudem VINCORION enthalten. Aufgrund der Unterzeichnung des Vertrags zur Veräußerung von VINCORION wird diese Division gemäß IFRS 5 als aufgegebener Geschäftsbereich dargestellt.

Auch in den aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie und der Lieferengpässe weiterhin anspruchsvollen Zeiten verfügt Jenoptik nach eigener Einschätzung über ein in weiten Teilen krisenresistentes Geschäftsmodell und eine gute finanzielle und bilanzielle Aufstellung.

### Ertragslage

Jenoptik verzeichnete in den ersten drei Monaten 2022 einen sehr guten Auftragseingang und Umsatz, insbesondere in der Division Advanced Photonic Solutions.

Die fortgeführten Geschäftsbereiche realisierten im 1. Quartal 2022 einen Umsatz von 208,5 Mio Euro (i.Vj. 150,6 Mio Euro), der damit signifikant um 38,5 Prozent über dem Vorjahresniveau lag.

In der Division Advanced Photonic Solutions wurde der deutliche Anstieg des Umsatzes gestützt von einer anhaltend hohen Nachfrage im Bereich Halbleiterausrüstung sowie der guten Entwicklung in den Bereichen Biophotonics und Industrial Solutions. Auch die Ende 2021 erworbenen Unternehmen Jenoptik Medical (vorher BG Medical Applications) und die SwissOptic-Gruppe trugen zum Wachstum bei. Die Division Smart Mobility Solutions konnte im 1. Quartal 2022 ebenfalls den Umsatz steigern. Die Erlöse der Non-Photonic Portfolio Companies lagen nahezu auf Vorjahresniveau.

Zum deutlichen Umsatzanstieg in Europa (inkl. Deutschland) von 79,2 Mio Euro auf 115,3 Mio Euro in den ersten drei Monaten 2022 trugen neben dem organischen Wachstum auch die 2021 erworbenen Unternehmen bei. Die Erlöse in Amerika sowie in der Region Asien/Pazifik legten ebenfalls zu. Der Umsatz in diesen beiden strategischen Schwerpunktregionen belief sich zusammen auf 86,4 Mio Euro bzw. 41,4 Prozent des Gesamtumsatzes (i.Vj. 66,7 Mio Euro bzw. 44,3 Prozent). Zugelegt hat im Berichtszeitraum auch der Umsatz in der Region Mittlerer Osten/Afrika. Der Anteil des Auslandsumsatzes blieb mit 76,4 Prozent unter dem Vorjahreswert von 79,8 Prozent.

#### Umsatz

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2022	1.1. bis 31.3.2021	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>208,5</b>	<b>150,6</b>	<b>38,5</b>
Advanced Photonic Solutions	157,1	100,6	56,2
Smart Mobility Solutions	21,2	19,2	10,2
Non-Photonic Portfolio Companies	29,7	30,3	- 1,9
Sonstige	0,6	0,5	

#### Entwicklungsleistung

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2022	1.1. bis 31.3.2021	Veränderung in %
<b>F+E-Leistung</b>	<b>20,1</b>	<b>15,0</b>	<b>34,1</b>
F+E-Kosten	12,3	9,1	35,1
Aktivierte Entwicklungsleistung	1,0	1,2	- 19,6
Entwicklungen im Kundenauftrag	6,8	4,6	46,2

Die **Umsatzkosten** erhöhten sich auf 148,6 Mio Euro (i.Vj. 103,5 Mio Euro) und stiegen damit etwas stärker als der Umsatz. Dies resultierte vor allem aus höheren Material- und Personalkosten, unter anderem infolge der 2021 getätigten Akquisitionen. Das Bruttoergebnis lag mit 59,9 Mio Euro jedoch über dem Vorjahresniveau von 47,1 Mio Euro. Die **Bruttomarge** erreichte 28,7 Prozent (i.Vj. 31,3 Prozent).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres auf 12,3 Mio Euro (i.Vj. 9,1 Mio Euro). Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen im Kundenauftrag erhöhten sich auf 6,8 Mio Euro (i.Vj. 4,6 Mio Euro), insbesondere durch Kundenprojekte in der Division Advanced Photonic Solutions. Die **F+E-Leistung** der fortgeführten Geschäftsbereiche lag mit 20,1 Mio Euro über dem Vorjahresniveau von 15,0 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil am Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche von 9,6 Prozent (i.Vj. 9,9 Prozent).

Im Berichtszeitraum betragen die **Vertriebskosten** 26,5 Mio Euro (i.Vj. 22,6 Mio Euro). Zurückzuführen ist die Zunahme vor allem auf die Akquisition von Jenoptik Medical und der SwissOptic-Gruppe sowie die mit den PPA-Effekten verbundenen höheren Abschreibungen insbesondere auf die Kundenbeziehungen. Die Vertriebskostenquote lag mit 12,7 Prozent unter dem Vorjahresniveau von 15,0 Prozent.

Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich auf 16,1 Mio Euro (i.Vj. 14,1 Mio Euro). Auch hier trugen insbesondere die im Vorjahr akquirierten Unternehmen zum Anstieg bei. Die Verwaltungskostenquote reduzierte sich auf 7,7 Prozent (i.Vj. 9,3 Prozent).

Die **Wertminderungserträge und -aufwendungen** im Zusammenhang mit der Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten beliefen sich auf 0,1 Mio Euro (i.Vj. minus 0,9 Mio Euro).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** lagen im Saldo bei minus 0,3 Mio Euro (i.Vj. 3,9 Mio Euro). Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich vor allem durch geringere Währungsgewinne. Im Vorjahr war ein positiver Einmaleffekt aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit der Akquisition von INTEROB in Höhe von 2,4 Mio Euro enthalten. Zum Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen trugen insbesondere höhere Währungsverluste bei.

Vor allem aufgrund der starken operativen Performance der Division Advanced Photonic Solutions verbesserte sich das **EBITDA** in den ersten drei Monaten 2022 auf 21,0 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 0,8 Mio Euro) und lag damit 27,3 Prozent über dem Vorjahreswert von 16,5 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 1,8 Mio Euro). Im Vorjahr war zudem ein positiver Einmaleffekt im Zusammenhang mit der Akquisition von INTEROB in Höhe von 2,4 Mio Euro enthalten, ohne diesen Einmaleffekt hätte das EBITDA 14,1 Mio Euro betragen. Die EBITDA-Marge ging auf 10,1 Prozent zurück (i.Vj. 11,0 Prozent, ohne o.g. Einmaleffekt 9,4 Prozent).

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) überstieg in den ersten drei Monaten 2022 mit 4,7 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 5,4 Mio Euro) den Vorjahreswert von 4,3 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 5,5 Mio Euro). Im EBIT des Vorjahres enthalten ist ebenfalls der o.g. positive Einmaleffekt. Die EBIT-Marge der fortgeführten Geschäftsbereiche erreichte 2,3 Prozent (i.Vj. 2,9 Prozent).

#### EBITDA

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2022	1.1. bis 31.3.2021	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>21,0</b>	<b>16,5</b>	<b>27,3</b>
Advanced Photonic Solutions	28,3	22,0	28,3
Smart Mobility Solutions	0,7	0,2	277,5
Non-Photonic Portfolio Companies	- 3,3	- 3,0	- 8,8
Sonstige	- 4,7	- 2,7	

#### EBIT

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2022	1.1. bis 31.3.2021	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>4,7</b>	<b>4,3</b>	<b>9,6</b>
Advanced Photonic Solutions	17,0	15,6	9,2
Smart Mobility Solutions	- 0,6	- 1,5	59,1
Non-Photonic Portfolio Companies	- 5,6	- 5,5	- 1,3
Sonstige	- 6,1	- 4,3	

Finanzerträge und Finanzaufwendungen lagen im 1. Quartal 2022 im Saldo über dem Vorjahreswert. Zurückzuführen ist das auf höhere Zinserträge sowie niedrigere Zinsaufwendungen aus Aufzinsung sowie geringere Bewertungseffekte auf Bankbestände. In der Folge verbesserte sich das **Finanzergebnis** im Berichtszeitraum auf minus 0,5 Mio Euro (i.Vj. minus 2,0 Mio Euro).

Die fortgeführten Geschäftsbereiche erzielten mit 4,2 Mio Euro (i.Vj. 2,3 Mio Euro) ein höheres **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei minus 1,2 Mio Euro (i.Vj. 0,4 Mio Euro). Die Gesamtsteuerquote der fortgeführten Geschäftsbereiche stieg auf 27,3 Prozent (i.Vj. unter 0 Prozent). Grund dafür waren zum einen die regionale Gewinnverteilung zum Stichtag und zum anderen insbesondere die Inanspruchnahme des Verlustvortrags der JENOPTIK AG (i.Vj. latenter Steuerertrag). Die liquiditätswirksame Steuerquote betrug 14,4 Prozent (i.Vj. 69,3 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich auf 3,1 Mio Euro (i.Vj. 2,7 Mio Euro).

#### Aufgegebener Geschäftsbereich

Im 1. Quartal 2022 erreichte der Umsatz des aufgegebenen Geschäftsbereichs (VINCORION) 23,2 Mio Euro (i.Vj. 25,4 Mio Euro). Das EBITDA betrug 0,2 Mio Euro (i.Vj. 3,1 Mio Euro). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf minus 0,3 Mio Euro (i.Vj. 1,1 Mio Euro).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** (inkl. VINCORION) reduzierte sich auf 2,8 Mio Euro (i.Vj. 3,8 Mio Euro). Das **Ergebnis je Aktie** des Konzerns betrug 0,05 Euro (i.Vj. 0,07 Euro).

#### Auftragslage

Das 1. Quartal 2022 war geprägt von einem starken **Auftragszugang**. Dieser legte im Berichtszeitraum um insgesamt 29,5 Prozent auf 310,3 Mio Euro zu – sowohl organisch als auch anorganisch durch die neuen Aufträge der 2021 akquirierten Unternehmen (i.Vj. 239,6 Mio Euro). In der Division Advanced Photonic Solutions trugen vor allem die Bereiche Halbleiterausüstung, Biophotonics sowie Optical Test & Measurement zum Anstieg bei. In der Division Smart Mobility Solutions lag der Auftragseingang etwas unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang ist hier stark von Projekten geprägt und unterliegt damit Schwankungen. Im Vorjahr konnte die Division mehrere Aufträge aus Nordamerika gewinnen. Der Auftragseingang der Non-Photonic Portfolio Companies erreichte ebenfalls nicht den Vorjahreswert, in dem ein größerer Auftrag im Bereich Automation verbucht worden war. Insgesamt führte der deutlich gestiegene Auftragseingang der fortgeführten Geschäftsbereiche zu einer Book-to-Bill-Rate von 1,49 (i.Vj. 1,59).

Der **Auftragsbestand** erhöhte sich um 18,1 Prozent auf 641,9 Mio Euro (31.12.2021: 543,5 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen 498,5 Mio Euro bzw. 77,7 Prozent (i.Vj. 327,7 Mio Euro bzw. 84,3 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

Darüber hinaus bestanden zum 31. März 2022 **Kontrakte** in Höhe von 145,1 Mio Euro (31.12.2021: 135,1 Mio Euro). Bei Kontrakten handelt es sich um Verträge bzw. Rahmenvereinbarungen, deren genaue Höhe insbesondere mit Blick auf den Eintrittszeitpunkt noch nicht exakt bekannt ist.

#### Auftragslage

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2022	1.1. bis 31.3.2021	Veränderung in %
<b>Auftragseingang</b>	<b>310,3</b>	<b>239,6</b>	<b>29,5</b>
	31.3.2022	31.12.2021	Veränderung in %
<b>Auftragsbestand</b>	<b>641,9</b>	<b>543,5</b>	<b>18,1</b>
Kontrakte	145,1	135,1	7,4

#### Mitarbeiter (in Köpfen und inkl. Auszubildende)

	31.3.2022	31.12.2021	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>4.264</b>	<b>4.205</b>	<b>1,4</b>
Advanced Photonic Solutions	2.792	2.721	2,6
Smart Mobility Solutions	480	491	- 2,2
Non-Photonic Portfolio Companies	695	692	0,4
Sonstige	297	301	- 1,3

## Finanz- und Vermögenslage

Die Zahl der Jenoptik-Mitarbeiter in den fortgeführten Geschäftsbereichen stieg zum 31. März 2022 um 1,4 Prozent bzw. 59 Personen auf 4.264 Mitarbeiter (31.12.2021: 4.205 Mitarbeiter). Im Jenoptik-Konzern betrug die Zahl der Mitarbeiter 4.949 Personen (31.12.2021: 4.905 Personen). Die Zahl der Mitarbeiter in der Division Advanced Photonic Solutions stieg durch einen Personalaufbau in den Bereichen Halbleiterausüstung und Biophotonics leicht. 1.569 Mitarbeiter arbeiteten Ende März 2022 an den ausländischen Standorten (31.12.2021: 1.525 Mitarbeiter).

Zum 31. März 2022 hatten die fortgeführten Geschäftsbereiche insgesamt 139 Auszubildende (31.12.2021: 152 Auszubildende).

Ausführliche Informationen zur Entwicklung der Divisionen finden Sie im Segmentbericht ab Seite 11.

Der Konzern stellt weiterhin gesunde Bilanzrelationen und eine komfortable Liquiditätssituation sicher und verfügt somit über eine gute finanzielle und bilanzielle Aufstellung.

Zum Ende des 1. Quartals 2022 war der **Verschuldungsgrad**, das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital, mit 1,26 nahezu auf dem Wert vom Jahresende 2021 mit 1,25.

Die **Nettoverschuldung** stieg im Vergleich zu Ende Dezember 2021 nur leicht auf 554,1 Mio Euro (31.12.2021: 541,4 Mio Euro). Damit hat der Konzern ausreichend finanziellen Spielraum für die Sicherstellung des geplanten strategischen Wachstums. Zum 31. März 2022 verfügte der Konzern zudem über ungenutzte Kreditlinien von mehr als 275 Mio Euro.

Im Berichtszeitraum investierten die fortgeführten Geschäftsbereiche 20,5 Mio Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (i.Vj. 8,6 Mio Euro). Mit 18,2 Mio Euro erfolgte der größte Teil der Investitionen in die Sachanlagen (i.Vj. 6,5 Mio Euro), unter anderem in die technische Neuausstattung und Kapazitätserweiterung im Fertigungsbereich, insbesondere für die Halbleiterausüstungsindustrie, sowie in den neuen Standort der Jenoptik Medical in Berlin. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 2,3 Mio Euro in etwa auf dem Vorjahresniveau von 2,1 Mio Euro. Die Investitionen entfielen im Wesentlichen auf Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Einführung eines neuen IT-Systems (SAP S/4 HANA) sowie auf die zu aktivierenden Entwicklungsleistungen aus internen Projekten. Die planmäßigen Abschreibungen stiegen auf 16,3 Mio Euro (i.Vj. 12,2 Mio Euro), sowohl in Folge der Akquisitionen im Geschäftsjahr 2021 als auch durch Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Effekte) für die 2021 erworbenen Unternehmen.

Geringeren positiven Effekten aus der Veränderung des Working Capitals, insbesondere im Zusammenhang mit dem Anstieg der Vorräte, standen negative Effekte aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen und dem Anstieg der sonstigen Vermögenswerte gegenüber. Dies führte dazu, dass sich der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** des Konzerns (inkl. VINCORION) zum 31. März 2022 auf 17,8 Mio Euro reduzierte (i.Vj. 23,2 Mio Euro).

Ende März 2022 betrug der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** des Konzerns (inkl. VINCORION) minus 17,5 Mio Euro (i.Vj. minus 9,0 Mio Euro). Er wurde im Berichtszeitraum insbesondere beeinflusst durch höhere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Aufgrund eines geringeren Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern und in Summe deutlich gestiegener Auszahlungen aus operativer Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum reduzierte sich der **Free Cashflow** des Konzerns auf 3,4 Mio Euro (i.Vj. 15,7 Mio Euro). Der Free Cashflow der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug minus 3,1 Mio Euro (i.Vj. 9,2 Mio Euro). Grund für den Rückgang waren neben höheren Investitionen die Absicherung der Lieferkette und die Zahlung der Transaktionskosten für die Akquisition Ende 2021. Der Free Cashflow ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Cash-Conversion-Rate lag in den ersten drei Monaten 2022 unter 0 Prozent (i.Vj. 56,0 Prozent).

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** des Konzerns (inkl. VINCORION) fiel im Berichtszeitraum auf minus 1,5 Mio Euro (i.Vj. 125,7 Mio Euro). Beeinflusst wurde er im Vorjahr insbesondere durch die Einzahlung aus der Begebung der im März 2021 platzierten Schuldscheindarlehen.

Zum 31. März 2022 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.789,1 Mio Euro leicht über dem Wert vom Jahresende 2021 von 1.757,0 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** veränderten sich gegenüber dem Jahresende 2021 nur geringfügig und lagen bei 1.120,4 Mio Euro (31.12.2021: 1.110,8 Mio Euro). Die leichte Zunahme resultierte vor allem aus höheren Sachanlagen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 646,3 Mio Euro Ende 2021 auf 668,6 Mio Euro Ende März 2022. Ein wesentlicher Grund war dabei die Zunahme der Vorräte auf 221,6 Mio Euro (31.12.2021: 200,2 Mio Euro). Hier erfolgten Vorleistungen für künftige Umsätze. Einen leichten Zuwachs gab es auch bei den sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken dagegen um 3,7 Mio Euro. Grund dafür war insbesondere ein hoher Forderungsbestand zum Jahresende 2021 infolge des umsatzstarken 4. Quartals. Reduziert haben sich auch die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte.

Das **Working Capital** stieg zum 31. März 2022 im Vergleich zum Jahresende 2021 auf 272,3 Mio Euro (31.12.2021: 260,6 Mio Euro / 31.3.2021: 185,1 Mio Euro ohne VINCORION). Auf der Aktivseite wurde der Zuwachs der Vorräte nicht durch die Abnahme der Forderungen ausgeglichen. Auf der Passivseite wurde die Zunahme der Vertragsverbindlichkeiten nur teilweise durch den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kompensiert. Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, blieb mit 33,7 Prozent unter dem Wert zum Jahresende 2021, lag aber über dem Wert der Vorjahresperiode (31.12.2021: 34,7 Prozent / 31.3.2021: 29,4 Prozent ohne VINCORION). Ursache hierfür ist die Erstkonsolidierung, Jenoptik Medical und die SwissOptic-Gruppe sind beim Umsatz nur zeitanteilig seit Dezember 2021 berücksichtigt, in den Bilanzpositionen und damit beim Working Capital aber im vollen Umfang enthalten.

Zum 31. März 2022 lag das **Eigenkapital** mit 792,8 Mio Euro über dem Niveau vom Jahresende 2021 (31.12.2021: 780,7 Mio Euro). Hier wirkten vor allem Währungsdifferenzen und versicherungsmathematische Effekte sowie das Periodenergebnis positiv. Die **Eigenkapitalquote** blieb mit 44,3 Prozent im Vergleich zu Ende Dezember 2021 nahezu konstant (31.12.2021: 44,4 Prozent).

Auch die **langfristigen Schulden** veränderten sich kaum und lagen bei 507,6 Mio Euro (31.12.2021: 503,1 Mio Euro). Ihre Entwicklung in den ersten drei Monaten 2022 wurde vor allem durch einen leichten Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten und der latenten Steuern sowie einen Rückgang der Pensionsverpflichtungen beeinflusst. Aufgrund der gestiegenen Zinsen verringerten sich die Pensionsverpflichtungen auf 6,0 Mio Euro (31.12.2021: 9,4 Mio Euro).

Die **kurzfristigen Schulden** legten auf 488,6 Mio Euro zu (31.12.2021: 473,3 Mio Euro). Erhöht haben sich hier die Vertragsverbindlichkeiten aufgrund der von Kunden entrichteten oder fälligen Gegenleistungen aus dem Projektgeschäft insbesondere in der Division Advanced Photonic Solutions. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten legten unter anderem infolge der Aufnahme kurzfristiger Darlehen zu. Die sonstigen kurzfristigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stiegen hauptsächlich durch die unterjährige Abgrenzung von Urlaubsansprüchen und Weihnachtsgeld. Abgenommen haben dagegen unter anderem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Ertragsteuerrückstellungen.

Bei den **nicht bilanzierten Werten und Verpflichtungen** gab es keine Änderungen, für Informationen dazu verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2021 auf Seite 128.

## Segmentbericht

Die zwei Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies stellen die Segmente im Sinne von IFRS 8 dar.

Bei den im Segmentbericht aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten.

### Advanced Photonic Solutions

Mit dem Closing am 30. November 2021 hat Jenoptik den Erwerb von Jenoptik Medical (vormals BG Medical Applications) und der SwissOptic-Gruppe erfolgreich abgeschlossen und diese in die Division Advanced Photonic Solutions integriert. Die Unternehmen wurden seit dem Closing in den Abschluss einbezogen und sind somit in Vorjahresangaben für die ersten drei Monate, wie Umsatz, Ergebnis und Auftragseingang, nicht enthalten.

Im 1. Quartal 2022 erzielte die Division Advanced Photonic Solutions mit 157,1 Mio Euro einen **Umsatz**, der 56,2 Prozent und damit signifikant über dem Vorjahresniveau von 100,6 Mio Euro lag. Das Geschäft mit der Halbleitersausrüstungsindustrie legte in den ersten drei Monaten 2022 weiter zu. Auch die beiden Bereiche Biophotonics und Industrial Solutions erwirtschafteten einen höheren Umsatz als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die 2021 erworbenen Unternehmen trugen mit 33,0 Mio Euro zum Anstieg bei.

#### Advanced Photonic Solutions auf einen Blick

in Mio Euro	31.3.2022	31.3.2021	Veränderung in %
Umsatz	157,1	100,6	56,2
EBITDA	28,3	22,0	28,3
EBITDA-Marge in % <sup>1</sup>	18,0	21,9	
EBIT	17,0	15,6	9,2
EBIT-Marge in % <sup>1</sup>	10,8	15,5	
Investitionen	16,4	5,7	190,0
Free Cashflow	17,0	14,8	14,8
Cash-Conversion-Rate in %	60,0	67,1	
Auftragseingang	232,6	142,7	63,0
Auftragsbestand <sup>2</sup>	503,2	430,2	17,0
Kontrakte <sup>2</sup>	118,7	107,4	10,5
Mitarbeiter <sup>2</sup>	2.792	2.721	2,6

<sup>1</sup> Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

<sup>2</sup> Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2021

Die Erlöse stiegen in allen Regionen. Besonders deutlich war der Anstieg in Europa (inkl. Deutschland), hier legten die Umsätze von 49,5 Mio Euro auf 91,5 Mio Euro zu. Die Division Advanced Photonic Solutions steuerte in den ersten drei Monaten 2022 insgesamt 75,3 Prozent des Umsatzes der fortgeführten Geschäftsbereiche bei (i.Vj. 66,8 Prozent).

Das **EBITDA** zeigte mit 28,3 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 0,8 Mio Euro) einen spürbaren Zuwachs von 28,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit 22,0 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 1,8 Mio Euro). Dazu beigetragen hat vor allem die sehr gute operative Performance. Im Vorjahresergebnis war zudem ein Einmaleffekt von 2,4 Mio Euro im Zusammenhang mit den bedingten Kaufpreiskomponenten aus dem Erwerb von INTEROB enthalten. Die **EBITDA-Marge** der Division erreichte 18,0 Prozent und lag damit unter dem Vorjahreswert von 21,9 Prozent (i.Vj. 19,5 Prozent ohne den o.g. Einmaleffekt).

Das **EBIT** stieg auf 17,0 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 4,1 Mio Euro) (i.Vj. 15,6 Mio Euro, inkl. des zuvor genannten Einmaleffekts in Höhe von 2,4 Mio Euro und PPA-Effekten von minus 4,1 Mio Euro).

Die Nachfrage nach Produkten der Division Advanced Photonic Solutions blieb auch im 1. Quartal 2022 unverändert hoch. Die Division verzeichnete beim **Auftragseingang** mit einem Anstieg von 63,0 Prozent auf 232,6 Mio Euro (i.Vj. 142,7 Mio Euro) ein signifikantes Wachstum. Zuwachs gab es in allen Bereichen – insbesondere aus der Halbleitersausrüstungsindustrie und in den Bereichen Biophotonics sowie Optical Test & Measurement. Aber auch neue Aufträge von Jenoptik Medical und der SwissOptic-Gruppe in Höhe von 42,5 Mio Euro trugen zum Wachstum bei. Im Verhältnis zum Umsatz ergab sich für den Berichtszeitraum eine Verbesserung der Book-to-Bill-Rate auf 1,48 nach 1,42 im Vorjahr.

Durch den hohen Auftragseingang übertraf der **Auftragsbestand** Ende März 2022 mit 503,2 Mio Euro das Niveau vom Jahresende 2021 deutlich (31.12.2021: 430,2 Mio Euro).

Vor dem Hintergrund des sehr guten Geschäftsverlaufs erhöhte sich der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Steuern) trotz der gestiegenen Investitionen auf 17,0 Mio Euro (i.Vj. 14,8 Mio Euro). Die höheren Investitionen führten auch zu einer Reduzierung der Cash-Conversion-Rate auf 60,0 Prozent (i.Vj. 67,1 Prozent).

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhten sich die **Investitionen** in der Division Advanced Photonic Solutions im 1. Quartal 2022 deutlich auf 16,4 Mio Euro (i.Vj. 5,7 Mio Euro). Infolge der steigenden Nachfrage nach Optiken und Sensoren für die Halbleiterindustrie erweitert Jenoptik die Fertigungskapazitäten und plant, am Standort Dresden in ein hochmodernes Fertigungsgebäude sowie einen neuen Bürokomplex zu investieren. Dafür hat der Konzern 2021 ein 24.000 Quadratmeter großes Grundstück im Airportpark Dresden erworben. Der Baubeginn ist in der 2. Jahreshälfte 2022 geplant, Anfang 2025 soll die Produktion in der neuen Fabrik starten.

## Smart Mobility Solutions

In den ersten drei Monaten 2022 erzielte die Division Smart Mobility Solutions einen **Umsatz** von 21,2 Mio Euro und damit 10,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (i.Vj. 19,2 Mio Euro). Sowohl in Europa (inkl. Deutschland) als auch in Amerika wurden mehr Erlöse generiert. Der Anteil der Division am Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche fiel auf 10,1 Prozent (i.Vj. 12,7 Prozent).

Der Umsatzanstieg zeigte sich auch in der Profitabilität der Division. Das **EBITDA** stieg im Berichtszeitraum auf 0,7 Mio Euro (i.Vj. 0,2 Mio Euro). Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich spürbar von 0,9 Prozent auf 3,2 Prozent.

Der **Auftragseingang** der Division unterliegt den typischen Schwankungen des Projektgeschäfts. Im 1. Quartal 2022 lag er projektbedingt mit 38,9 Mio Euro leicht unter dem hohen Vorjahreswert von 41,2 Mio Euro. Im 1. Quartal 2022 konnte die Division zwei größere Aufträge in Nordamerika sowie in der Region Mittlerer Osten/Afrika verbuchen. Im Frühjahr 2021 hatte die Division Smart Mobility Solutions mehrere Aufträge für Verkehrssicherheitstechnik in Nordamerika im Umfang von insgesamt rund 20 Mio Euro erhalten. Die Book-to-Bill-Rate im 1. Quartal 2022 lag bei 1,84 (i.Vj. 2,15).

Der **Auftragsbestand** der Division erhöhte sich deutlich um 33,7 Prozent auf 72,6 Mio Euro (31.12.2021: 54,3 Mio Euro).

Da die Division im 1. Quartal 2022 geringere Auszahlungen für den Aufbau von Working Capital hatte, konnte der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Steuern) von minus 6,6 Mio Euro im Vorjahr auf minus 1,0 Mio Euro verbessert werden.

### Smart Mobility Solutions auf einen Blick

in Mio Euro	31.3.2022	31.3.2021	Veränderung in %
Umsatz	21,2	19,2	10,2
EBITDA	0,7	0,2	277,5
EBITDA-Marge in % <sup>1</sup>	3,2	0,9	
EBIT	-0,6	-1,5	59,1
EBIT-Marge in % <sup>1</sup>	-2,8	-7,6	
Investitionen	1,8	1,2	46,0
Free Cashflow	-1,0	-6,6	84,8
Cash-Conversion-Rate in %	< 0	< 0	
Auftragseingang	38,9	41,2	-5,8
Auftragsbestand <sup>2</sup>	72,6	54,3	33,7
Kontrakte <sup>2</sup>	26,5	27,7	-4,6
Mitarbeiter <sup>2</sup>	480	491	-2,2

<sup>1</sup> Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

<sup>2</sup> Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2021

## Non-Photonic Portfolio Companies

In der Automobilindustrie war in den letzten Monaten eine leichte Erholung zu erkennen. Jedoch sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie, Lieferengpässe sowie strukturelle Themen nach wie vor spürbar.

Die Non-Photonic Portfolio Companies erreichten im Zeitraum von Januar bis März 2022 mit einem Umsatz von 29,7 Mio Euro nahezu das Vorjahresniveau (i.Vj. 30,3 Mio Euro). Deutlich zulegen konnte der Bereich Automation in Nordamerika, was auch zu einer spürbaren Steigerung der Umsätze in dieser Region führte. Der Anteil der Division am Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche sank auf 14,3 Prozent (i.Vj. 20,1 Prozent).

Das EBITDA der Division lag im Berichtszeitraum bei minus 3,3 Mio Euro (i.Vj. minus 3,0 Mio Euro). Die EBITDA-Marge verringerte sich von minus 9,8 Prozent im Vorjahreszeitraum auf minus 11,0 Prozent in den ersten drei Monaten 2022.

Das EBIT betrug minus 5,6 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 1,3 Mio Euro) (i.Vj. minus 5,5 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 1,3 Mio Euro)).

Im 1. Quartal 2022 sank der Auftragseingang gegenüber dem hohen Vorjahreswert auf 37,9 Mio Euro (i.Vj. 54,3 Mio Euro), ein Minus von 30,2 Prozent. Im Vorjahreszeitraum hatte die Division mehrere Aufträge im Bereich Automation & Integration in Nordamerika erhalten, die sich in Summe auf über 40 Mio USD beliefen. Der Bereich Messtechnik konnte im 1. Quartal 2022 einen höheren Auftragseingang als im Vorjahreszeitraum verzeichnen. Die Book-to-Bill-Rate lag im Berichtszeitraum mit 1,28 deutlich unter dem Vorjahreswert von 1,79.

Die Division verfügt über einen hohen Auftragsbestand, der zum Ende des Berichtszeitraums mit 65,9 Mio Euro spürbar über dem Niveau vom Jahresende 2021 lag und in den kommenden Monaten abgearbeitet wird (31.12.2021: 58,9 Mio Euro).

Vor allem der deutliche Aufbau von Working Capital in Verbindung mit der begonnenen Arbeit an Projekten führte zu einer Reduzierung des Free Cashflows (vor Zinsen und Steuern) auf minus 2,3 Mio Euro (i.Vj. 6,9 Mio Euro).

### Non-Photonic Portfolio Companies auf einen Blick

in Mio Euro	31.3.2022	31.3.2021	Veränderung in %
Umsatz	29,7	30,3	- 1,9
EBITDA	- 3,3	- 3,0	- 8,8
EBITDA-Marge in % <sup>1</sup>	- 11,0	- 9,8	
EBIT	- 5,6	- 5,5	- 1,3
EBIT-Marge in % <sup>1</sup>	- 18,9	- 18,2	
Investitionen	0,5	0,6	- 24,6
Free Cashflow	- 2,3	6,9	k.A.
Cash-Conversion-Rate in %	< 0	< 0	
Auftragseingang	37,9	54,3	- 30,2
Auftragsbestand <sup>2</sup>	65,9	58,9	11,8
Mitarbeiter <sup>2</sup>	695	692	0,4

<sup>1</sup> Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

<sup>2</sup> Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2021

## Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die im März 2022 veröffentlichten Angaben im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 141 ff.

Das weltweit anhaltende COVID-19-Infektionsgeschehen (zum Beispiel Mutationen) und die daraus möglichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie können auch weiterhin Einfluss auf den Geschäftserfolg von Jenoptik haben. Hierbei wird insbesondere auf die Zero-COVID-Strategie der chinesischen Regierung verwiesen, die erhebliche Auswirkungen auf die internationalen Lieferketten aber auch die Reisetätigkeit haben.

Der Ukraine-Krieg mit den verbundenen Sanktionen kann vor allem Auswirkungen auf die Energieversorgung unserer europäischen Standorte sowie die Entwicklung der Energiepreise haben. Eine abschließende Einschätzung der Risiken, die die weitere Entwicklung des Ukraine-Kriegs für Jenoptik hat, kann nach wie vor nicht gegeben werden.

Für alle Geschäftsbereiche bestehen weiterhin Risiken in der Lieferkette, insbesondere bei der kontinuierlichen Versorgung mit elektronischen sowie partiell mit Kunststoffkomponenten. Die Risiken resultieren aus verschiedenen Stressfaktoren, unter anderem Zero-COVID, und werden aktuell eng überwacht und gesteuert. Seitens des Einkaufs wurden Maßnahmen ergriffen, um die Verfügbarkeit von Vorprodukten zu gewährleisten und mögliche Konsequenzen von (Teil-)Energieembargos zu eruieren.

Beispielsweise sind diese Supply-Chain-Risiken in unserer Division Advanced Photonic Solutions auf das beschleunigte Wachstum im Halbleitermarkt und der damit einhergehenden starken Nachfrage nach Rohstoffen und Vorprodukten sowie die technologisch begründeten steigenden Anforderungen an unsere Lieferanten zurückzuführen. Hierin liegen aber auch Wachstumschancen, dass Jenoptik als Komponentenlieferant an diesem Wachstum partizipiert.

Zum aktuellen Zeitpunkt können die genannten Faktoren jedoch durch eine enge Abstimmung zwischen Fertigung, Einkauf und Lieferanten gemanagt werden.

Ein starker Fokus liegt auf der langfristigen Absicherung der Produktverfügbarkeit in der Division Smart Mobility Solutions, da Neuentwicklungen in manchen Ländern einem technischen Zulassungsverfahren unterliegen, aber auch mögliche Komponentenkompensationen zu einem erneuten Zulassungsverfahren führen könnten, dessen Dauer von uns nicht beeinflusst werden kann.

Weitere wesentliche Änderungen der im Geschäftsbericht beschriebenen Risiken und Chancen sind im Verlauf des 1. Quartals 2022 nicht eingetreten.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

# Prognosebericht

## Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen die Ausweitung des internationalen Geschäfts und daraus resultierende Skaleneffekte, höhere Margen aus einem optimierten Produktmix sowie einem zunehmenden Servicegeschäft, aber auch Kostendisziplin. Durch die gute Vermögenslage und eine tragfähige Finanzierungsstruktur verfügt Jenoptik über ausreichend Handlungsspielraum, um sowohl das organische als auch das anorganische Wachstum durch potenzielle Akquisitionen zu finanzieren.

Jenoptik ist breit aufgestellt und verfügt über ein gut ausbalanciertes Angebotsportfolio, das in Krisen Stabilität verleiht und hilft, Schwankungen zu kompensieren. In den vergangenen Monaten und auch derzeit entwickeln sich sowohl das Halbleiterausüstungsgeschäft als auch das Geschäft in den Bereichen Biophotonics sowie Optical Test & Measurement sehr positiv, diese Entwicklung sollte sich unter anderem durch den Digitalisierungstrend weiter fortsetzen.

Mit dem Erwerb von Jenoptik Medical (vormals BG Medical Applications) und der SwissOptic-Gruppe stärkt Jenoptik sein globales und stark wachsendes Photonik-Geschäft. Mit der Akquisition wird das hoch attraktive Medizintechnikgeschäft deutlich ausgebaut und das Halbleiterausüstungsgeschäft weiter gestärkt. Das Wachstum und die weitere Fokussierung von Jenoptik auf Photonik werden beschleunigt. In den kommenden Jahren wird beim Umsatz der akquirierten Gesellschaften eine Wachstumsrate im niedrigen zweistelligen Prozentbereich mit einem attraktiven Margenprofil erwartet.

Auf Basis der guten Auftragslage, einer gut gefüllten Projektpipeline sowie des anhaltend vielversprechenden Verlaufs in den photonischen Kerngeschäften, insbesondere im Halbleiterausüstungsbereich, geht der Vorstand für 2022 von einem weiteren profitablen Wachstum aus. Neben dem organischen Wachstum in den Divisionen werden auch insbesondere die erstmalig für ein gesamtes Geschäftsjahr konsolidierten Jenoptik Medical und die SwissOptic-Gruppe zur positiven Entwicklung beitragen.

Jenoptik erwartet 2022 für die fortgeführten Geschäftsbereiche ein Umsatzplus von mindestens 20 Prozent (2021: 750,7 Mio Euro). Beim EBITDA wird ebenfalls mit einem deutlichen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr ohne Einmaleffekte gerechnet (2021: 125,2 Mio Euro). Die EBITDA-Marge soll bei rund 18 Prozent liegen (2021: 16,7 Prozent (ohne Einmaleffekte)). Voraussetzung für das geplante Wachstum ist unter anderem, dass sich der Ukraine-Konflikt mit den eingeleiteten Sanktionen und möglichen Auswirkungen auf Preisentwicklungen und Lieferketten nicht weiter zuspitzt. Unsicherheiten ergeben sich auch aus dem weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie und anhaltenden Lieferengpässen, auch wenn Jenoptik zuversichtlich ist, diese gut zu managen.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, wie zum Beispiel Portfolioänderungen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 10. Mai 2022

# Konzerngesamtergebnisrechnung

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. bis 31.3.2022	1.1. bis 31.3.2021 <sup>1</sup>
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>		
Umsatzerlöse	208.542	150.574
Umsatzkosten	148.646	103.476
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>59.897</b>	<b>47.098</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	12.311	9.110
Vertriebskosten	26.465	22.629
Allgemeine Verwaltungskosten	16.140	14.056
Wertminderungserträge und -aufwendungen	64	- 875
Sonstige betriebliche Erträge	3.441	6.452
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.752	2.563
<b>EBIT</b>	<b>4.734</b>	<b>4.318</b>
Beteiligungsergebnis	- 9	174
Finanzerträge	2.339	1.083
Finanzaufwendungen	2.823	3.265
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 492</b>	<b>- 2.008</b>
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>4.242</b>	<b>2.310</b>
Ertragsteuern	- 1.156	368
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>3.085</b>	<b>2.678</b>
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich</b>		
<b>Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich</b>	<b>- 294</b>	<b>1.077</b>
<b>Konzern</b>		
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.791</b>	<b>3.755</b>
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	- 191	- 529
Ergebnis der Aktionäre	2.982	4.284
<b>Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)</b>	<b>0,05</b>	<b>0,07</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Euro (unverwässert = verwässert)</b>	<b>0,06</b>	<b>0,06</b>

<sup>1</sup> Anpassung Vorperiode aufgrund des aufgegebenen Geschäftsbereichs VINCORION

## Konzerngesamtergebnis

in TEUR	1.1. bis 31.3.2022	1.1. bis 31.3.2021
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.791</b>	<b>3.755</b>
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	4.431	2.894
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	6.246	3.890
Ertragsteuern	- 1.816	- 996
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	5.092	8.534
Cashflow Hedge	- 1.282	- 2.555
Unterschied aus Währungsumrechnung	6.696	10.962
Ertragsteuern	- 321	127
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>9.523</b>	<b>11.427</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>12.314</b>	<b>15.182</b>
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	- 143	- 269
Aktionäre	12.457	15.451

# Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	31.3.2022	31.12.2021	Veränderung	31.3.2021
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.120.415</b>	<b>1.110.770</b>	<b>9.645</b>	<b>855.320</b>
Immaterielle Vermögenswerte	752.394	753.247	- 853	494.121
Sachanlagen	276.744	266.656	10.088	264.100
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.605	3.638	- 32	4.223
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	14.481	14.328	153	13.610
Finanzanlagen	2.981	2.987	- 6	2.846
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.921	6.555	- 634	2.722
Latente Steuern	64.289	63.360	929	73.699
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>668.635</b>	<b>646.271</b>	<b>22.364</b>	<b>634.564</b>
Vorräte	221.612	200.213	21.400	213.802
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.795	120.475	- 3.680	116.400
Vertragsvermögenswerte	83.275	81.414	1.862	76.736
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	19.018	19.582	- 564	3.343
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	19.515	11.439	8.076	15.450
Kurzfristige Finanzanlagen	1.547	1.555	- 9	4.888
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	54.057	54.817	- 760	203.945
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	152.816	156.777	- 3.961	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.789.051</b>	<b>1.757.041</b>	<b>32.009</b>	<b>1.489.884</b>

Passiva in TEUR	31.3.2022	31.12.2021	Veränderung	31.3.2021
<b>Eigenkapital</b>	<b>792.819</b>	<b>780.659</b>	<b>12.160</b>	<b>704.450</b>
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819	0	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286	0	194.286
Andere Rücklagen	437.162	424.705	12.457	350.119
Nicht beherrschende Anteile	12.552	12.849	- 297	11.226
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>507.648</b>	<b>503.102</b>	<b>4.546</b>	<b>339.528</b>
Pensionsverpflichtungen	6.013	9.379	- 3.366	30.773
Sonstige langfristige Rückstellungen	17.950	17.886	64	17.854
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	454.341	448.746	5.595	251.576
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.364	2.350	14	28.137
Latente Steuern	26.981	24.741	2.240	11.188
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>488.583</b>	<b>473.279</b>	<b>15.303</b>	<b>445.906</b>
Ertragsteuerrückstellungen	3.163	6.949	- 3.786	2.584
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	40.718	39.907	811	53.723
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	155.403	148.993	6.409	146.639
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.702	94.221	- 4.519	88.041
Vertragsverbindlichkeiten	59.693	47.323	12.369	52.752
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	19.260	22.023	- 2.763	77.644
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	25.893	20.249	5.644	24.523
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	94.752	93.613	1.139	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.789.051</b>	<b>1.757.041</b>	<b>32.009</b>	<b>1.489.884</b>

# Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1.1. bis 31.3.2022	1.1. bis 31.3.2021
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	4.242	2.310
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	- 8	1.541
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.234</b>	<b>3.851</b>
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	673	2.383
Abschreibungen	16.261	13.932
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	15	- 130
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	157	- 3.316
Veränderung Rückstellungen	- 1.371	1.115
Veränderung Working Capital	1.990	4.552
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	- 931	2.674
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen</b>	<b>21.028</b>	<b>25.060</b>
Ertragsteuerzahlungen	- 3.208	- 1.883
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>17.820</b>	<b>23.177</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 4.529	- 3.518
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	562	152
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 13.628	- 5.947
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	197
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Finanzanlagen	1	334
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzanlagen	- 117	- 245
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	174	43
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 17.537</b>	<b>- 8.985</b>
Dividende an nicht beherrschende Anteile	- 154	- 123
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	7.366	134.185
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 292	- 2.427
Auszahlungen für Leasing	- 4.317	- 3.308
Veränderung der Konzernfinanzierung	- 647	- 1.195
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3.445	- 1.454
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 1.489</b>	<b>125.678</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>- 1.206</b>	<b>139.870</b>
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des aufgegebenen Geschäftsbereichs	- 196	0
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	652	1.127
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus Bewertung	- 10	- 457
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	54.817	63.405
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>54.057</b>	<b>203.945</b>

## Termine

15. Juni 2022

Ordentliche Hauptversammlung 2022 (virtuell)

10. August 2022

Veröffentlichung des Zwischenberichts  
für das 1. Halbjahr 2022

10. November 2022

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung  
Januar bis September 2022

## Kontakt

Investor Relations & Communications

Telefon +49 3641 65-2291

E-Mail [ir@jenoptik.com](mailto:ir@jenoptik.com)

[www.jenoptik.com](http://www.jenoptik.com)

[www.twitter.com/Jenoptik\\_Group](https://www.twitter.com/Jenoptik_Group)

[www.linkedin.com/company/jenoptik](https://www.linkedin.com/company/jenoptik)

[www.instagram.com/jenoptik\\_morelight](https://www.instagram.com/jenoptik_morelight)

Diese Zwischenmitteilung in digitaler Version finden Sie auf  
unserer Internetseite unter [www.jenoptik.de](http://www.jenoptik.de).